Vorträge und Gesprächsrunden für Eltern, Erzieher*innen…

Die Erziehungs- und Familienberatungsstelle bietet im Rahmen Ihrer präventiven Kompetenz Vorträge und Gesprächsrunden zu unterschiedlichen Themen an. Die Angebote richten sich an Eltern, Lehrer*innen, Erzieher*innen und Sozialarbeiter*innen, können unmittelbar durch interessierte Gruppen gebucht werden oder im Rahmen von Infoveranstaltungen an Schulen, Kitas, Horten, Stadtteilzentren oder Jugendfreizeiteinrichtungen durchgeführt werden. Die Veranstaltungen haben regelmäßig einen Umfang von 1,5 - 2h.

Die Realisierung des Angebots hängt von der jeweiligen zeitlichen Kapazität des zuständigen Mitarbeiters ab. (Die Leistung wird mit einem Entgelt von ca. 80,- € bis 100,- € berechnet, sollte die Einrichtung außerhalb der Stadt Cottbus liegen. Für Cottbuser Einrichtungen sind unsere Angebote kostenfrei.)

Bitte fragen Sie uns:
fon: 0355/4786120
mail: erziehungsberatung@jhcb.de
web: www.jhcb.de

1. Freiheit in Grenzen (DVD)
   - speziell für das Vorschulalter
   - Welche Freiheiten sind unter Grenzen möglich?
   - Freiheit in Grenzen beruht auf: Elterlicher Wertschätzung/ Fordern & Grenzen setzen/ Gewähren von Eigenständigkeit

2. Kinder lassen sich nicht scheiden
   - Die Bewältigung von Trennung und Scheidung für betroffene Eltern und Kinder
   - Filmdarbietung und Diskussion
   - Vorstellung und Empfehlung KIB Gruppe

3. Geschwisterbeziehungen
   - Positive Seiten von Eifersucht und fairen Wettkämpfen zwischen Geschwistern
   - Geschwisterbande prägen Kinder für ihr weiteres Leben
   - Geschwister – Rivalen oder beste Freunde?

4. Resilienz – Stark werden trotz schwieriger Kindheit
   - Wie man Krisen übersteht und daran wächst.

5. Wege aus der Brüllfalle - Wenn Eltern sich durchsetzen müssen
   - Konsequenz ohne zu brüllen; Wie geht das?
   - Was Eltern schwächeln lässt, so dass aus einem „Nein“ schließlich ein „Ja“ wird.
   - Thematische Filmdarbietung mit anschließender Diskussion

6. Bindungstheorie und Kindertagespflege (Krippenkinder)
   - Eingewöhnung, Eigenständig werden, Sprache, Soziales Lernen
   - Erziehungspartnerschaft

7. Kultursensible Arbeit in der Kita
   - Wie gelingt Alltagsverständigung aufgrund von Sprachbarrieren,
   - Erziehungspartnerschaft im Spannungsfeld unterschiedlicher Überzeugungen und Werte.

8. Klug sein allein genügt nicht - Emotionale Intelligenz bei Kindern fördern
   - Bedeutung der emotionalen Intelligenz für den Bildungserfolg von Kindern
   - Wie können soziale und emotionale Fähigkeiten der Kinder gezielt gefördert werden?

9. Kleine Helden – wollen immer mutig sein
   - Aber das ist schwer! Auch der Trost -du musst doch keine Angst haben- ist wenig hilfreich.
   - Wieviel Angst ist normal? Wie sollten Eltern auf kindliche Ängste reagieren? Wie kann ich mein Kind stark und mutig machen?
   - Eine Betrachtung unter entwicklungspsychologischen Aspekten zu Ängsten als notwendige Herausforderung in der kindlichen Entwicklung

10. Wie ist das mit dem Tod? - Trauernde Kinder besser verstehen und begleiten
    - Entsprechend ihres Alters entwickeln Kinder Vorstellungen vom Tod.
    - Noch immer ist die Vorstellung verbreitet, dass ein Kontakt mit Tod und Sterben der seelischen Entwicklung von Kindern abträglich sei. Das verhindert oft eine offene Kommunikation.
    - Trauer und Tod werden häufig aus dem Alltag gedrängt.
    - Welche Vorstellungen haben Kinder vom Tod und wie kann man trauernden Kindern helfen?

11. Gewaltfreie Kommunikation – Wenn die Giraffe mit dem Wolf tanzt“
    - Gewaltfreie Kommunikation ist nicht nur als eine Kommunikations-Technik in Krisensituationen zu betrachten, sondern eine Bewusstwerdung über die Möglichkeiten des empathischen Kontaktes.
    - Marshall Rosenberg verwendet zur Verdeutlichung der unterschiedlichen Kommunikationsmuster die Tiersymbole Giraffe und Wolf.

12. Vom Glück liebevoller Berührungen - wie Streicheleinheiten stark machen
    - Liebevolle Berührungen sind Grundvoraussetzungen für eine positive geistige, körperliche und seelische Entwicklung. Darüber hinaus führen sie zu einer unmittelbaren Ausschüttung von Hormonen, die Stress abbauen und mit positiven Gefühlen wie Liebe, Vertrauen und Ruhe in Verbindung gebracht werden.
    - Wie kann es in einer Zeit zunehmender Isolation und Berührungsarmut gelingen, Kindern ein seelisch gesundes Auswachsen zu ermöglichen und gleichzeitig Selbstbestimmung zu wahren?

13. „Zwischen zwei Welten- Kinder im medialen Zeitalter“ (Brüning-Film)
    - Kinder müssen sich mit den digitalen Medien auseinandersetzen. Sie müssen lernen alle positiven Aspekte der digitalen Medien zu nutzen und die Risiken realistisch einzuschätzen. Dabei brauchen sie die Hilfe von Eltern, ErzieherInnen und LehrerInnen. Gerade im Alter von 3-10 Jahren, wo erste Erfahrungen gemacht werden, brauchen Kinder kompetente und schützende Begleitung.
    - Es geht um eine gesunde Balance zwischen der digitalen und realen Welt, wobei das sogenannte „Neuronenschutzprogramm“ helfen kann. Was ist das und wie kann es angewandt werden?